

Andreas Jaun

In der Stadt

■ **Haupt**

Andreas Jaun

In der Stadt

Natur erleben – beobachten – verstehen

www.naturerleben.net

Haupt
NATUR

Andreas Jaun ist Biologe mit einem eigenen Büro in Spiez/Schweiz. Neben verschiedenen Projekten in den Bereichen Naturschutz, Artenförderung und Landschaftsplanung ist er auch in der Umweltbildung tätig.

1. Auflage 2012

Bibliografische Information der *Deutschen Nationalbibliothek*:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-258-07718-5

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 2012 by Haupt Berne

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Gestaltung und Satz: pooldesign.ch

Printed in Germany

www.naturerleben.net in Partnerschaft mit www.naturgucker.net
www.haupt.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Vorbereitung für eine Entdeckungstour in der Stadt	8
Städte. Eine Einleitung	10
Städte als Lebensraum für Flora und Fauna	12
Stadt und Dorf als Ersatzlebensraum	14
Parkanlagen und Stadtwälder	16
Gärten	18
Gebäude und Brücken	20
Baustellen	22
Industriebrachen	24
Randbereiche von Verkehrswegen	26
Die Kraft der Natur – oder die Rückeroberung	29
Umweltfaktoren in der Stadt	31
Frühling	32
Einleitung Frühling	35
Die Feuerwanze	36
Amsel, Sperling und Co.	41
Achtbeinige Fassadenkletterer	45
Blauäugiger Kulturfolger	48
Huflattich	52
Wollschweber – Fliege oder Hummel?	55
Kräftiges Grün	56
Kurzinformation Frühling	59
Sommer	66
Einleitung Sommer	69
Faszinierende Flugkünstler	70
Schneller Luftjäger und seine Verwandten	73
Gefährlich, lästig oder harmlos? (Hornissen, Wespen und Co.)	77

Lauerjäger und Fallensteller (Ameisenlöwen und Sandlaufkäfer)	81
Problematische Gartenpflanzen	85
Sonnenhungrige Kletterer und andere Reptilien	87
Konzert oder Nachtruhestörung?	93
Nacht und trotzdem nie ganz dunkel	97
Kurzinformation Sommer	100

Herbst	102
Einleitung Herbst	105
Wildtiere in der Stadt – Stadtfüchse	106
Festgewachsen und trotzdem mobil und beweglich	114
Ausbreitungsstrategien	117
Putzige Parkbewohner mit Pinselohren	122
Unscheinbares Grün – Algen, Moose und Flechten	128
An städtischen Gewässern	132
Die Hecke	138
Kurzinformation Herbst	141

Winter	144
Einleitung Winter	147
Winterzeit – Beobachtungszeit	148
Übernachten in der Gruppe	152
Achtbeinige Untermieter	155
Wintergrüne Kletterpflanze	161
Stadtauben – geliebt und gehasst	164
Heimliche Nager	167
Kurzinformation Winter	171

Anhang	176
Fragen und Antworten	178
Bildnachweis	188
Sachregister	189
Dank	192

Vorwort

Städte haben nicht nur für Menschen eine große Anziehungskraft: Auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten fühlen sich wohl im urbanen Raum. So zum Beispiel zahlreiche Vogelarten, die felsige Habitats bevorzugen und Häuser, Straßenschluchten und Einzelbäume gerne als neuen Lebensraum annehmen. Auch das große Nahrungsangebot zieht viele Tiere an – sowohl einheimische als auch Neuzuzüger aus anderen Klimazonen. Ein besonders prominentes Beispiel ist der Halsbandsittich, der mittlerweile in zahlreichen Städten Mitteleuropas anzutreffen ist und dank dem verhältnismäßig warmen Klima im städtischen Raum auch harte Winter überleben kann.

Runter vom Sessel, hinein in die Natur! Erleben Sie die Natur in der Stadt, entdecken Sie die überraschende Vielfalt der urbanen Flora und Fauna, spüren Sie den Zusammenhängen zwischen uns Menschen und unseren tierischen Mitbewohnern nach, beobachten Sie, wie Pflanzen sich jede Ritze im Asphalt zurückerobern und wie raffiniert sich die Natur im städtischen Raum eingerichtet hat. Dafür werden keine besonderen biologische Kenntnisse vorausgesetzt – was Sie für Ihre Erkundungen benötigen, wird durch das vorliegende Buch (und die anderen Bände der «Natur erleben»-Reihe) vermittelt. Besonders hilfreich sind dabei die Beobachtungstipps, die Sie stets am Ende der einzelnen Kapitel finden.

Und weil die Natur nichts Statisches ist, sondern das Resultat von Vernetzungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und weil das Erkunden ja auch Spaß machen soll, finden Sie überall Verweise auf andere, verwandte Themen im Buch sowie auf Geräusche, Filme und zusätzliche Bilder auf der Website www.naturerleben.net. Den nachtaktiven Siebenschläfer kriegt man selten zu Gesicht – hören Sie sich die entsprechende Tonspur an, um die typischen Kratzgeräusche zukünftig dem kleinen Raubtier zuordnen zu können. Oder schauen Sie sich den Film über die Greifvögel im Stadtgebiet an und achten Sie zukünftig darauf, was neben den Tauben und Sperlingen sonst noch am städtischen Himmel herumfliegt. Wenn Sie eigene Beobachtungen oder Fotos mit anderen teilen möchten, können Sie dies dank unserer Partnerschaft mit www.naturgucker.net auch ganz einfach über unsere Website tun.



Ab all dem Kreuz und Quer und Hin und Her zwischen Buchkapiteln und Website soll auch etwas hängen bleiben – mit den Quizfragen können Sie locker prüfen, wie viele Geheimnisse Sie schon gelüftet haben.

Seit November 2011 gibt es noch eine weitere Dimension zu entdecken: Mit der iPhone-App zur Buchreihe können zum Beispiel die häufigsten Tier- und Pflanzenarten in den mitteleuropäischen Städten bestimmt und das Auge und die Ohren durch die Beantwortung von Quizfragen für die Natur geschärft werden.

Viel Spaß beim Beobachten, Entdecken und Erleben der Natur wünschen der Autor und Ihr Haupt Verlag!